

# Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
HEILIGKREUZ-  
OBERFLOCKENBACH

2/2026  
März  
bis Mai



## VOM FRÜHLING

*Die Luft duftet blauer als gestern  
und auf den Weiden liegt frisch ein Hauch.*

*Höher schwingt sich die Sonne,  
das Licht durchwandert den Tag weniger bleich.*

*Morgen schon werden wir, du und ich,  
leise erzählen vom Frühling.*

Tina Willms

## Inhalt

Grußwort.....	3-5
Kirchenchor .....	6-7
Sammler gesucht.....	7
Krippenspiele.....	8
Roter Punkt: Was nun?.....	9
Ehrungen.....	10
Neuer Kirchengemeinderat.....	11
Der KGR informiert.....	12
Konfirmation.....	13
Gottesdienste.....	14-15
Jubelkonfirmation.....	16
Anmeldung der Konfis.....	17
Meditation.....	18
Gebete.....	19
Ökumen. Soliessen.....	20
Weltgebetstag.....	21
Bekennnis von Seoul.....	22
Rel. für Neugierige.....	23
Kinderseite.....	24
Monatsspruch Mai.....	26
Impressum/Adressen.....	27
Osternacht.....	28

**MS · Schollenberger**



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

**Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen**

Telefon  
469703

KONSTRUKTION & VORRICHTUNGSBAU

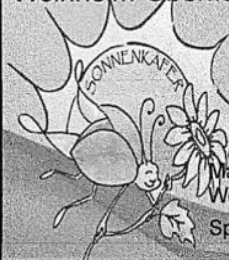
**Kaffenberger** →

*Wir konstruieren und fertigen für ihre individuellen Bedürfnisse z.B.:*

KAFFENBERGER  
Konstruktion &  
Vorrichtungsbau GmbH  
Odenwaldstraße 36  
69469 Weinheim  
T | 06201.469703  
info@kkaffenberger.de

- Balkongeländer
- Innengeländer
- Treppengeländer
- Handläufe

**Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“**  
Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger  
Qualifizierte Tagesmutter  
Im Eichels 25.  
D-69469 Weinheim  
Tel:06201-8768442

Mail:info@sonnenkaefer-weinheim.de  
Web:www.sonnenkaefer-weinheim.de

Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...

**Hier**

**Werbung in eigener  
Sache machen?**

Sie erreichen damit  
von Wüschmichelbach  
bis Heiligkreuz mehr als  
die Hälfte aller  
Haushalte – fast 1.000!  
Bitte wenden Sie sich  
ans Pfarramt  
Tel. 06201/51279

**Malerbetrieb Rainer Marnet**

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach  
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

**Claudia Clary**  
**Steuerberaterin**

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,

alle Jahre wieder grünt und blüht es in unserer Region.

Der Frühling hält unübersehbar Einzug. Die Blumen beginnen in allen Farben und Formen zu blühen. Die Bäume blühen und öffnen ihre hellgrünen Blätter. Die Natur erwacht. Oder wenn man es theologisch deuten möchte: Jedes Jahr erleben wir in der Natur ein Gleichnis für die Auferstehung Jesu an Ostern.



Jeden Herbst stirbt mit jedem fallenden Blatt die Natur; die kahlen Bäume, die fehlenden Farben, die grauen Wiesen. Alles scheint tot. Aber im Frühling erwacht alles zu neuem Leben. Nicht nur bei den Bäumen und Blumen können wir das beobachten, sondern auch in der Tierwelt.

Fast alle Tiere bekommen jetzt im Frühling ihren Nachwuchs: Hasen und Kaninchen, Fasanen und Rebhühner, Rehe und Hirsche, Hühner und Enten. Kein Wunder, dass die Hasen zum Symbol für das Osterfest geworden sind. Ebenso wie die Eier, die doch so tot erscheinen, bis ein junges Huhn die Schale durchbricht und neues Leben zum Vorschein kommt.

Das Christentum hat die Symbolik des Eies aufgenommen. In Griechenland z.B. ziehen die Menschen in der Osternacht aus den Kirchen auf die Friedhöfe, um dort ein rotes Osterei auf die Gräber ihrer Lieben zu legen als Zeichen der Auferstehung.

Über Ostern gehen wir in den verschiedenen Gottesdiensten den Weg Jesu vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag bis zur Auferstehungsfeier am Ostermontag nach.

Die Osternachtsfeier, am Samstag, 4. April, 21 Uhr, lässt uns das Geheimnis der Auferstehung Jesu miterleben.

Die Auferstehungsfeier am Ostermontag erinnert uns daran, dass die Auferstehung nichts ist, das einmalig vor 2000 Jahren stattgefunden hat, sondern auch uns und denen, die uns vorausgegangen sind, bevorsteht.

Bei einer Trauerfeier bin ich auf diesen Text aus dem Buch des Propheten Jesaja gestoßen.

*<sup>13</sup> Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, <sup>14</sup> so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR. Jes. 29,13-14a.*

Es ist ein Zuspruch: «Ich werde mich von euch Menschen finden lassen, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir suchen werdet», spricht Gott.

Was heißt das?

Wir Menschen suchen ja eigentlich ständig irgendetwas, seien es die Hausschlüssel, die Brille, die Uhr oder den geschriebenen Einkaufszettel. Wir suchen einen Partner oder eine Partnerin bei der Arbeit oder im Internet. Wir suchen Schulkameraden oder alte Freunde bei Facebook.

Aber suchen wir auch Gott? Oder erwarten wir, dass Gott uns einfach so über den Weg läuft? Oder haben wir die Suche schon längst aufgegeben, weil wir nach viel zu vielen anderen Dingen ständig suchen?

Gott verspricht uns, dass er sich finden lassen wird, wenn wir ihn von ganzem Herzen suchen, d.h. nicht halbherzig, so nebenbei, sondern wirklich mit Interesse, weil er uns wichtig ist.

Aus dem Leben vieler Menschen scheint Gott vollkommen verschwunden. Er spielt keine Rolle im Leben. Man ist viel zu sehr mit dem alltäglichen Suchen beschäftigt und davon vollkommen vereinnahmt. Da ist kein Platz mehr für Gott.

In bestimmten Situationen unseres Lebens stellt sich dann aber doch die Frage: Gibt es Gott, und wenn, wo ist er? Z.B. bei einem Todesfall oder einem anderen Schicksalsschlag. Dann fragen die Menschen: «Wo ist da Gott?»

Ich kenne auch viele sehr rationale, naturwissenschaftlich denkende Menschen, die versuchen, sich über philosophische Gedanken Gott zu nähern. Aber sie werden ihn so **nicht** finden. Er lässt sich nicht von außen, gleichsam objektiv, beweisen oder festmachen. Da entzieht sich uns Gott und ist nicht zu finden.

Aber **Gott lässt sich finden**, wenn wir uns ihm im Vertrauen nähern, im Vertrauen darauf, dass er unser Vertrauen nicht missbraucht. Er hat sich auch ganz konkret von Menschen finden lassen. In Jesus Christus hat er gelebt, ist vielen Menschen begegnet, hat mit vielen Menschen gesprochen, gegessen und gefeiert. Und doch haben ihn nur die erkannt, die sich ihm voll Vertrauen genähert haben, z.B. die Leidenden, die Schwachen, die Kranken, die Mühseligen und Beladenen.

Viele haben ihn auch nicht erkannt. Die, die Beweise einforderten für seine Macht und seine Göttlichkeit. Die, die ihn versucht haben, um seine Göttlichkeit zu ergründen oder herauszufordern. Diese haben ihn nicht erkannt und Gott nicht gefunden, denn er hat sich ihrem Versuch, Kontrolle über ihn zu gewinnen, entzogen.

Aber die, die weinend an seinem Kreuz standen, die sich noch sterbend an ihn gewandt haben, wie der eine der beiden, die mit ihm gekreuzigt

worden waren, die haben ihn erkannt und Gott in ihm gefunden. Sie haben einen Gott erlebt, der immer bei den Schwächeren, den Leidenden, den Kranken, den Sterbenden ist und sie tröstet, wenn niemand anders mehr für sie da ist.

Da hat sich Gott sogar von Menschen festnageln lassen. Der römische Hauptmann unter dem Kreuz, der hat es noch rechtzeitig begriffen. Möglicherweise ist er der, der später das Markus-Evangelium verfasst hat.

Und drei Tage später, als er auferstanden war, da haben wieder einige intelligente Menschen nach Möglichkeiten gesucht, wie der Tote wohl verschwunden sein könnte. In all dem hat sich Gott der menschlichen Neugier entzogen.

Die Frauen aber, die sich bedingungslos Jesus anvertraut hatten, die ihn auch noch in seinem Grab aufsuchten, um ihm die allerletzte Ehre zu erweisen, sie fanden Gott. Sie begegneten ihm im Auferstandenen. Sie, die keine hohe Bildung besaßen. Sie, die von der Gesellschaft ausgeschlossen worden waren. Sie, die er geheilt hatte. Sie fanden in dem geschundenen Jesus Gott. Von ihnen hat er sich finden lassen!

Und das ist der Weg, den wir über Ostern vertrauensvoll nachgehen, auch 2000 Jahre später. Dieser wird uns Gott näher bringen und sein Mysterium verstehen lassen.

Es lohnt sich. Kommen Sie mit.

Herzliche Einladung

Ihre N. Mautner

---

## Besondere Gottesdienste von März bis Mai

01. März	11.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst mit anschl. Solidaritätssessen (kath. Kirche/KUH)
06. März	18.30 Uhr	Weltgebetstag (ev. Kirche Oberflockenbach)
15. März	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation (Oberflockenbach)
04. April	21.00 Uhr	Osternacht (Heiligkreuz)
19. April	9.30 Uhr	Konfigottesdienst (Oberflockenbach)
03. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation (Heiligkreuz)
14. Mai	11.00 Uhr	Himmelfahrt, Regiogottesdienst in Oberfl.

---

«Für einander Engel sein»

## Vorweihnachtlicher Abend beim Kirchenchor

Im stilvoll festlich dekorierten Gemeindesaal des Pfarrhauses in Rippenweier luden die Vorstandsdamen des evangelischen Kirchenchors Heiligkreuz die Sängerinnen zum gemütlichen Beisammensein im Advent ein. Nach Adventsliedern und einem geistlichen Impuls durch Pfarrerin Nicole Mautner brachte Ursula Fietz die von Sonja Rupp ausgesuchte Weihnachtsgeschichte «Für einander Engel sein» zu Gehör.

Danach wartete ein köstliches Weihnachtsmenü auf die hungrigen Sängerinnen. Auch ein reichliches Nachtischbuffet, von einzelnen Sängerinnen vorbereitet, ließ keine Wünsche offen.

Mit Singen und angeregter Unterhaltung ging ein vorweihnachtlicher Abend viel zu schnell zu Ende.



Einen kleinen Wermutstropfen gab es doch noch, denn eine Altstimme wird uns in Zukunft fehlen. Die Sängerin Ingeborg Schröter wird im neuen Jahr ihre Stimme im Chor der Weinheimer Weststadtgemeinde erklingen lassen. Ebenso wird sich unsere Chorleiterin Olivia Raab zum Jahresende verabschieden, um sich verstärkt ihrem Studium und weiteren Aufgaben zu widmen.

(a.w.) / Bild: Sarah Rückert

## Kirchenchor Heiligkreuz

### Annekathrin Keil heißt die neue Chorleiterin

Der Kirchenchor brauchte nach dem Weggang von Olivia Fee Raab einen neuen Chorleiter oder eine neue Chorleiterin.

Zwei Interessenten standen zur Auswahl. Beide haben je eine Probe mit dem Chor durchgeführt. Der Chor hat sich dann mehrheitlich für Annekathrin Keil ausgesprochen. Sie wird so schnell wie möglich die Stelle antreten. Durch den Wechsel kann es gerade in den nächsten Monaten noch zu kleineren Terminüberschneidungen kommen. Unser Chor ist aber so gut mit Vertretungsdirigentinnen ausgestattet, dass das Singen im Gottesdienst trotzdem stattfinden wird.

Die neue Chorleiterin wird sich zu gegebener Zeit vorstellen

### Tombola beim Gemeindefest in Rippenweier Sammlerinnen und Sammler gesucht

Aufgrund der stärkeren Zusammenarbeit in der Konfirmandenarbeit mit Hohensachsen und Lützelsachsen kann der Konfirmandenunterricht erst nach den Sommerferien starten. Daher ist das Sammeln für die Tombola durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Zukunft nicht mehr möglich.

Wir suchen daher Freiwillige, die in Eigenregie zwischen dem 14. und dem 23. September in den Dörfern Heiligkreuz, Rittenweier oder Rippenweier für die Tombola beim Gemeindefest am 27. September Gewinne einsammeln. Diese dürfen dann im Pfarrhaus abgegeben werden. Auch wer vielleicht keinen ganzen Ort sammeln kann, möge sich bitte melden und mitteilen, in welchen Straßen er oder sie sammeln möchte.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

*NM*

» Wir können in Gottes Namen für Frieden und Gerechtigkeit eintreten – um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

DETLEF SCHNEIDER

## Krippenspiel in der Kirche zu Heiligkreuz «Ein Licht leuchtet auf»



Zahlreiche Besucher aus nah und fern verfolgten gespannt das Singspiel am Heiligen Abend. Mit viel Herz und Engagement wurde das Krippenspiel in der voll besetzten Kirche in Heiligkreuz aufgeführt.

Mit einer rundum gelungenen Darbietung der Weihnachtsgeschichte und vielen fröhlichen Liedern brachten die Kinder und Jugendlichen das Wunder der Weihnacht eindrucksvoll auf die Bühne. Das Publikum dankte allen Mitwirkenden mit großem Applaus.

*Bärbel Weidenthaler*

## Krippenspiele in der Kirche Oberflockenbach

In diesem Jahr fanden zwei weitere Krippenspiele in unseren Kirchen statt, beginnend mit dem Krippenspiel der Schulanfänger unseres Kindergartens am 12. Dezember. Sie begeisterten mit ihrem Spiel «Ein Esel geht nach Bethlehem» und ihren Liedern, die sie mit ihren Erzieherinnen einstudiert hatten. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister sowie die Familien anderer Kindergartenkinder füllten die Kirche und feierten begeistert einen vorweihnachtlichen Gottesdienst.

Am 21. Dezember, dem vierten Advent, spielten Schulkinder der Oberflockenbacher Grundschule das Krippenspiel «Der Stern» von Nadja Klein. Die Mütter, Frau Loris, Frau Hendler, Frau Schwabach und Frau Urbano, studierten das Krippenspiel mit den Kindern ein. Auch an diesem Tag waren viele Menschen in die Kirche gekommen, um die Aufführung der Kinder mitzerleben und einen schönen Familiengottesdienst zu feiern.

# Die Kirche soll im Dorf bleiben!

Von vielen Gemeindegliedern bin ich inzwischen angesprochen worden, ob unsere evangelische Kirche in Oberflockenbach verkauft werden soll?

Fakten sind: Die Ev. Landeskirche in Baden hat in den letzten zwei Jahren alle Gebäude im Besitz der Kirchengemeinden und der Landeskirche auf den Prüfstand gestellt. Nachdem so viele Menschen der Kirche den Rücken gekehrt haben und damit die Kirchensteuermittel eingebrochen sind und der demographische Wandel fortschreitet, kann die Landeskirche nicht mehr alle Gebäude finanzieren. Daher wurden die Gebäude beampelt. Grüne Gebäude sollen auch in Zukunft erhalten bleiben und werden von der Landeskirche gefördert. Gelbe Gebäude werden noch einmal überprüft. Rote Gebäude sollen möglichst veräußert werden, damit sie die schrumpfenden Finanzmittel der Gemeinden nicht belasten.

Unser Gemeindehaus in Oberflockenbach hat einen grünen Punkt bekommen und soll somit von der Landeskirche erhalten werden.

Unsere evangelische Kirche in Oberflockenbach hat einen roten Punkt erhalten. Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin wollen **die Kirche aber nicht verkaufen**, da große Teile der Gemeindeglieder ein besonderes persönliches Verhältnis zu dieser Kirche haben, deren 90-jähriges Bestehen wir in diesem Jahr feiern können.

Das bedeutet aber, dass wir auf Ihre Mithilfe angewiesen sind, um die Kirche zu erhalten, denn der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin können diese Aufgabe nicht alleine leisten!

Wir suchen Sie! Wir suchen Menschen, die bereit sind, in einem Förderkreis für die Erhaltung der Kirche mitzuarbeiten.

Wir haben einen möglichen Spender gefunden, der den Förderkreis gerne finanziell unterstützen möchte. Aber er erwartet auch, dass Gemeindeglieder hier vor Ort sich mit Zeit, Nachdenken, Mitarbeit und sonstigen Möglichkeiten einbringen.

Ein erster Erfolg, dem es nachzueifern gilt: Durch großzügige Spenden konnten wir die neue Glockensteuerung für die Kirche bestellen. An dieser Stelle vielen Dank allen Spendern!

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Infoabend im Dietrich-Bonhoeffer-Haus am 16. April 2026 um 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihr Kommen.

Ihr Kirchengemeinderat und Nicole Mautner, Pfarrerin

## Verabschiedung und Einführung der Ältesten, Ehrungen Besondere Gottesdienste im Januar

Der Januar begann mit vielen Höhepunkten im Gemeindeleben.

In einem feierlichen Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores fanden am 2. Sonntag nach Epiphania in Oberflockenbach besondere Ehrungen statt. Dekanin Jäger-Fleming verlieh Lothar Röder, Reiner Fath und Heide Maser die Goldene Ehrennadel der Evangelischen Landeskirche für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde.



Ab 1972 war Lothar Röder für zwei Amtsperioden Kirchengemeinderat, anschließend 20 Jahre Leiter der Gemeindeversammlung und ist seit 2011 Chefredakteur des Gemeindebriefes. Von 1966 bis 1988 leitete er außerdem den Kirchenchor in Oberflockenbach und war über viele Jahre als Organist tätig.

Reiner Fath ist seit 42 Jahren Kirchenältester, ferner war er lange Jahre aktiver Chorsänger. Sein Bereich ist die Technik der kirchlichen Gebäude, u.a. war er Mitglied im Bauausschuss bei der Renovierung der Kirche Heiligkreuz.

Seit 30 Jahren ist Heide Maser Kirchenälteste, seit 27 Jahren Kirchendienerin. Darüber hinaus organisiert sie das Gemeindefest, hilft beim Gemütlichen Treff, trägt den Glockengruß aus und fungiert als Kontaktperson zum Kindergarten.

Die Dekanin dankte den Geehrten für dieses außergewöhnliche Engagement und wünschte ihnen Gottes Segen für die Zukunft.

Ebenfalls in diesem Gottesdienst wurden als neue und alte Kirchengemeinderäte Reiner Fath, Heide Maser, Sigrun Schmitt und Omid Abbasi sowie als Neuzugang Maria Freisinger-Freking von Pfarrerin Mautner für die kommende sechsjährige Amtszeit verpflichtet.



Bereits eine Woche zuvor hatte die Verabschiedung des scheidenden Ältestenkreises in Heiligkreuz stattgefunden. Neben den oben genannten «Altgedienten» waren Anja Krinke und Sarah Rückert, die beide nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierten, mit Dankesworten für ihre Tätigkeit und den besten Wünschen für die Zukunft mit einem Blumenstrauß von Pfarrerin Mautner verabschiedet worden.

*SG / Bilder: Rudi Schmitt*

## Der neue Kirchengemeinderat informiert:

Die finanziellen Spielräume werden immer kleiner, da die Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln immer stärker gekürzt werden, so dass wir als Gemeinde alleine nicht mehr weiter existieren können. Daher müssen wir in den nächsten Monaten die Fusion mit den Gemeinden in Hohensachsen, Lützelsachsen, Großsachsen und Leutershausen beschließen.

Ab 2032 wird es dann im Kooperationsraum nur noch drei Pfarrstellen geben, die alle oben genannten Gemeinden, also auch uns versorgen müssen. Die neue Rechtsform der Gemeinden muss gut verhandelt werden. In diesem Prozess stecken wir gerade mittendrin.

Bis jetzt sind wir fünf Kolleginnen und Kollegen, die zusammen ein Depu-  
tат von 400 Prozent haben. Außerdem gab es noch eine halbe Diakonen-  
stelle für den Kooperationsraum, die aber in den letzten drei Jahren nicht  
zu besetzen war, und uns daher gestrichen wurde.

Wir suchen dringend noch Personen, **die uns im Kirchengemeinderat unterstützen**. Wenn sich jemand berufen fühlt oder interessiert ist, möge er oder sie sich bitte im Pfarramt bei Pfarrerin Mautner (51279) melden.

NM

## OpenAir-Gottesdienst zu Himmelfahrt (14. Mai)

Frische Luft um die Nase und wärmende Sonnenstrahlen auf der Haut. Auch in diesem Jahr feiern wir wieder zusammen mit Leutershausen, Großsachsen, Hohensachsen und Lützelsachsen um 11 Uhr Gottesdienst. In diesem Jahr treffen wir uns in **Oberflockenbach hinter der Kirche**. Pfarrerin Tanja Schmidt, Pfarrerin Gesine von Kloeden und Pfarrer Jan Rohland gestalten den Gottesdienst mit Poasaunenchor und Kinderchören unserer Gemeinden. Manche werden mit dem Fahrrad fahren oder hinwandern. Bei Regen findet der Gottesdienst in der ev. Kirche Oberflockenbach statt. Bitte achten Sie auf die Homepage Ihrer Gemeinde.

» Das Gebot der Nächstenliebe endet nicht an den Grenzen von Ländern, Religionen oder Kulturen. Es gilt universal.

DETLEF SCHNEIDER



Nach fast einem Jahr Konfirmandenunterricht und um einige Erfahrungen reicher im Umgang mit Gottesdiensten und der Gemeinde werden in diesem Jahr zwei Mädchen und sechs Jungen

am 3. Mai 2026 , 10 Uhr

in der Kirche HEILIGKREUZ konfirmiert.



Marlene Göpfert (Rippenweier)

Helena Held (Rippenweier)

Julius Calebow (Rippenweier)

Noah Cyril Gounou (Gorxheimertal)

Lewin Ruprecht (Heiligkreuz)

Felix Schmitt (Rippenweier)

Felix Schrankler (Wünschmichelbach)

Robin Zahnleiter (Rittenweier)

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden einen gesegneten Konfirmationsgottesdienst, ein schönes Fest und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg

Nicole Mautner und der KGR

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 22.02. **Heiligkreuz** Invokavit  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 01.03. **Katholische Kirche Oberflockenbach** Reminiszere  
**11.00** Ökumen. Gottesdienst (Pfrin. Mautner)  
Anschließend Soli-Essen im Karl-Urban-Haus
- 08.03. **Heiligkreuz** Okuli  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 15.03. **Oberflockenbach** Lätare  
**10.00** Jubelkonfirmation mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfrin. Mautner))
- 22.03. **Heiligkreuz** Judika  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 29.03. **Oberflockenbach** Palmarum  
**09.30** Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 02.04. **Oberflockenbach** Gründonnerstag  
Do. **19.00** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)
- 03.04. **Heiligkreuz** Karfreitag  
Fr. **09.30** Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung  
des Kirchenchores
- 04.04. **Heiligkreuz** Karsamstag  
Sa. **21.00** Osternacht (Pfrin. Mautner)
- 05.04. **Oberflockenbach** Ostersonntag  
**09.30** Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores  
(Pfrin. Mautner)

- 06.04. **Heiligkreuz** Ostermontag  
Mo. **10.00** Auferstehungsfeier auf dem Friedhof  
(Pfr.i.R. Däublin)
- 12.04. **Heiligkreuz** Quasimodogeniti  
**09.30** Gottesdienst (N.N.)
- 19.04. **Oberflockenbach** Misericordias Domini  
**09.30** Gottesdienst mit den Konfirmanden (Pfrin. Mautner)  
Anschließend Gemeindeversammlung mit Kirchkaffee mit den Konfirmanden
- 26.04. **Heiligkreuz** Jubilate  
**09.30** Gottesdienst (N.N.)
- 03.05. **Heiligkreuz** Kantate  
**10.00** Konfirmation mit Abendmahl unter Mitwirkung  
des Kirchenchores (Pfrin. Mautner)
- 10.05. **Oberflockenbach** Rogate  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Rentrop)
- 14.05. **Oberflockenbach** Christi Himmelfahrt  
Do **11.00** Regio-Gottesdienst (s.S.12)
- 17.05. **Heiligkreuz** Exaudi  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Rentrop)
- 24.05. **Oberflockenbach** Pfingstsonntag  
**09.30** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)
- 25.05. **Heiligkreuz** Pfingstmontag  
Mo **09.30** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)
- 31.05. **Oberflockenbach** Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (N.N.)
- 

# Jubelkonfirmation

Wir feiern am 15. März, 10 Uhr, in der evangelischen Kirche in Oberflockenbach alle Konfirmations-Jubiläen: Silberne, 25 Jahre (2001), Goldene, 50 Jahre (1976), Diamantene, 60 Jahre (1966), Eiserne, 65 Jahre (1961), Gnaden, 70 Jahre (1956) und Kronjuwelen, 75 Jahren (1951).

Viele haben sich bereits dazu angemeldet. Wenn Sie jetzt feststellen, dass auch Sie ein Jubiläum zu feiern haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt (51279) bis 10.März 2026 an.

## Konfirmandenanmeldung 2027

Der neue Jahrgang Konfirmanden startet mit der Anmeldung am 1.Juli 2026, 18 Uhr mit Jugendlichen und Eltern im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Oberflockenbach.

Auch wer bis dorthin noch keine persönliche Einladung erhalten hat, weil er/sie vielleicht noch nicht lange hier wohnt oder bisher nicht getauft worden ist, darf gerne zu diesem Infoabend kommen.

Einiges wird sich für den neuen Konfijahrgang ändern. Wir werden intensiver mit den Konfigruppen in Hohensachsen und Lützelsachsen zusammenarbeiten. Der Konfirmandenunterricht mittwochnachmittags wird nur noch 14-tägig stattfinden. Dazu kommen vier Samstage, an denen wir uns einen ganzen Vormittag mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden von Hohensachsen und Lützelsachsen im Gemeindehaus in Lützelsachsen oder in Oberflockenbach treffen und gemeinsam arbeiten werden. Die Termine und Orte werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Die Konfirmandenrüstzeit findet am Wochenende vom 6. bis 8. November 2026 statt.

NM

Die **Hoffnung** haben wir  
als einen sicheren und festen  
**Anker** unsrer **Seele**. «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026

## Windelwürmchen

Die Krabbelgruppe »Windelwürmchen« aus Oberflockenbach ist eine kleine bunte Runde von Eltern mit Kindern zwischen etwa 5 und 18 Monaten.

Wir treffen uns **donnerstagvormittags**, meistens zwischen **9 und 10 Uhr**, und bleiben bis etwa zur Mittagszeit; ganz flexibel, wie es eben passt. Über unsere WhatsApp-Gruppe sprechen wir uns ab, wann und wo genau wir uns treffen. Bei schönem Wetter sind wir gern auf dem Spielplatz, in der kühleren Jahreszeit treffen wir uns regelmäßig im Gemeindehaus.

**Kontakt:** Kimberly Fath

[windelwuermchen@gmail.com](mailto:windelwuermchen@gmail.com)

## Spieleabende für Jung und Alt



Wer hat Lust, sich einmal im Monat mit anderen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu einem geselligen Spieleabend zu treffen?

Wann? Immer **am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr**.

*Tel.: Heide Maser (23263)*

## Neue Spielegruppe «Senioren und Enkel»

Es kann sehr viel Spaß machen, mit den eigenen Enkeln oder mit fremden Kindern einen Nachmittag zu spielen. Diese Idee wurde geboren, um Senioren und Kinder wieder näher zusammenzubringen. Spiele dürfen auch gerne mitgebracht werden. Wer hat Interesse, diese neue Gruppe mitzugestalten? **Freitagnachmittags von 15-17 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarramt (51279).

Wenn sich einige Interessentinnen und Interessenten melden, starten wir das Projekt.

## Gemütlicher Treff

Wir treffen uns jeweils **am letzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr** im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**. In diesem Jahr erstmals am **24. Februar**, danach am **31. März, 28. April, 26. Mai und 23. Juni**.

Herzlich eingeladen sind die Seniorinnen und Senioren aller Konfessionen. Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab. Rufen Sie an: 23263 (Heide Maser)



Meditation ist ein ausgezeichnetes Werkzeug, um sich selbst zu erforschen, Körper und Geist zu regulieren und zu mehr innerer Freiheit zu finden. Heute belegt die Forschung eindrucksvoll, wie durch diese Techniken das menschliche Bewusstsein zum Positiven hin verändert werden kann. Zen ist die wohl reinste, konzentrierteste, von allem «Drumherum» befreite Form der Meditation.

In unserer Meditationsgruppe praktizieren wir gemeinsam Zen-Meditation, ohne Zwang, ohne Gruppenverpflichtung, ohne Festlegung und erst recht ohne jedes finanzielle Interesse.

Zen ist eine Schweigemeditation, man sitzt und schweigt. Jede und jeder kann das. Was muss man mitbringen? Nichts außer Offenheit und Neugier. Mehrmals jährlich gibt's bei einem Einführungstag ein Training für Einsteiger.

### **Warum gemeinsam?**

Gemeinsam ist Meditation schöner und effektiver, die für den Meditationserfolg nötige Regelmäßigkeit ist gewährleistet.

### **Wann?**

Donnerstags von 19.00 – 20.50 Uhr

### **Wo?**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus , Eichelbergweg 1, Weinheim-Oberflockenbach

### **Wer?**

Tamara praktiziert seit vielen Jahrzehnten Zen-Meditation und ist autorisiert, eine Gruppe anzuleiten.

### **Wichtig**

Vor der ersten Teilnahme bitte unbedingt rechtzeitig anmelden.

**Infos** [www.mond-im-wasser.de](http://www.mond-im-wasser.de)

**E-Mail** [zen@mond-im-wasser.de](mailto:zen@mond-im-wasser.de)



## GOTT,

wenn Tage schwer werden  
und Gedanken laut,  
schenke uns Gelassenheit.

Nicht als Wegsehen,  
sondern als inneren Halt.  
Nicht als Rückzug,  
sondern als Vertrauen.

Lass uns atmen,  
wo wir festhalten wollen.  
Loslassen,  
wo wir nichts erzwingen können.

Und gib uns die Kraft,  
einen Schritt nach dem anderen  
zu gehen –  
getragen,  
auch wenn der Weg unklar bleibt.

*Amen*

## GUTER GOTT

Manches bringt uns  
ins Schwanken. Gedanken,  
Nachrichten, das Leben selbst.  
Du schenkst uns Hoffnung,  
die hält, wenn es unruhig wird.

Nicht laut, nicht perfekt –  
aber verlässlich.

Lass diese Hoffnung  
unser Anker sein,  
wenn wir Halt suchen.  
Und gib uns die Kraft,  
sie weiterzugeben.

Amen.

## LIEBER HIMMLISCHER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

es dauert so lange bis die **Verletzungen verheilt** sind, die Hass in unser Leben schlägt. Wir tragen sie nicht nur in die Nacht hinein, wir nehmen diese Dunkelheit auch mit in den Tag. Ich bitte dich, schicke uns immer und immer wieder die **wärmenden Strahlen deiner Lebenssonne**. Lass nicht zu, dass **Nächstenliebe** verkümmert und **Verständigung** materiellen Interessen geopfert wird. **Hilf mir** zu unterscheiden, wo Zorn nach vorne prescht und wann Hass Zukunft zerstört.

*Amen*

CARMEN JÄGER

## Im Karl-Urban-Haus

# Ökumenisches Solidaritätessen am 1. März

Am Sonntag, dem 1. März 2026 findet wieder das ökumenische Solidaritätessen statt. Die Aktion beginnt um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche. Danach geht es ins katholische Gemeindezentrum Karl-Urban-Haus, in dem das ökumenische Solidaritätessen von statten geht. Für Verpflegung ist wie immer gut gesorgt. Auf dem Programm steht auch ein Informationsvortrag über das unterstützte Projekt. Mit dem Erlös des Essens und mit den eingehenden Spenden unterstützen wir ein Schulspeisungs-Projekt in Togo. Dazu arbeiten wir mit der Aktion Pit – Togohilfe e.V. zusammen. Dieser Verein hat drei Schwerpunkte für seine Arbeit in Togo: Gesundheit für alle, Dorfentwicklung (mit Brunnenbau) und Kinderhilfe.

Zum letztgenannten Schwerpunkt gehört auch KISS, ein **Kinder-Schul-Speisungs-Projekt**, das in mittlerweile 14 Dörfern die Schüler durch eine regelmäßige Schulspeisung unterstützt. Wir werden mit unserem Solidaritätessen die Schule in **Kagnibara** fördern. Dort in diesem großflächig ausgedehnten Ort gibt es drei Grundschulen. Mit unserem Beitrag helfen wir der Grundschule B, die 2019 erbaut wurde und seit 2020 Schulspeisung anbietet. Bei KISS wird den Kindern täglich eine warme Mahlzeit gereicht, die überwiegend aus lokalen und regionalen Produkten zubereitet wird. Das hat u.a. folgenden Effekt:

- *Satte Kinder lernen besser.*
- *Dadurch werden bessere Noten erzielt.*
- *Bessere Noten führen zu qualifizierteren Abschlüssen.*
- *Solche Abschlüsse ermöglichen bessere Jobs.*
- *Diese helfen, die Armut in den Familien und in den Dörfern zu vermindern.*
- *Verminderte Armut führt zu besserem Leben.*
- *Besseres Leben führt langsam zu allgemeinem Wohlstand.*
- *Wohlstand führt zu Aufbauarbeit und Entwicklung im eigenen Land.*
- *Landesentwicklung führt zu weniger Auswanderung und Flucht.*
- *Bleiben in einem sich entwickelnden Land fördert FRIEDEN!*

Dieser Bogen mag etwas weit gespannt erscheinen, ist aber eine sich sukzessiv entwickelnde Realität. Sind wir bei diesen positiven Aussichten mit vollem Herzen dabei, zumal mit einem Betrag von etwa **50 Euro ein Kind ein volles Schuljahr** verpflegt werden kann!

Auch Spenden für dieses Projekt sind möglich:

**Verwendungszweck**

Togo-KISS

**Konto**

IBAN DE16 6709 2300 0033 4295 09

**Zahlungsempfänger**

St. Johannes Leutershausen

*Klaus Svojanovsky*



# Weltgebetstag

6. März 2026

**Kommt! Bringt eure Last.**

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag.

In diesem Jahr haben Christinnen aus Nigeria den Gottesdienst vorbereitet. Das Thema in diesem Jahr ist: Kommt! Bringt eure Last.

Obwohl Nigeria ein aufstrebendes Wirtschaftsland ist und mit Öl, Gas und sogar Gold reiche Bodenschätze hat, leiden viele Menschen nicht nur unter großer Armut, sondern auch unter der weit verbreiteten Gewalt – zu Hause und auf der Straße. Kriminalität, Bandenüberfälle, Vergewaltigung und Korruption gehören zum Alltag. Die Grausamkeit der islamischen Terrorgruppe Boko Haram ist weltweit bekannt.

Daher ist es wichtig, dass wir miteinander an diesem Abend für den Frieden in Nigeria und der Welt beten.

**Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet in der ev. Kirche Oberflockenbach statt. Auch Männer sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.**

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Anschließend wird es ein gemütliches Beisammensein im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit einem kleinen Imbiss geben.**

# Glaubensbekenntnis von Seoul

## Bekenntnis zu Frieden und Gerechtigkeit

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.

Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren, an die Stärke der Waffen, an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus, der gekommen ist, uns zu heilen, und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidbar sind, dass Frieden unerreichbar ist.

Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss, dass der Tod das Ende ist, dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will, die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet, und dass alle Männer und Frauen gleichberechtigte Menschen sind.

Ich glaube an Gottes Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.

Ich glaube an die Schönheit des Einfachen, an die Liebe mit offenen Händen, an den Frieden auf Erden. Amen.

*Ökumenische Weltversammlung 1990 in Seoul*

Die ökumenische Weltversammlung in Seoul 1990 war ein wichtiges Treffen im Rahmen des «Konziliaren Prozesses» für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, das vom 5. bis 13. März 1990 stattfand, um die christlichen Kirchen zu bewegen, sich gemeinsam für Frieden und soziale Gerechtigkeit einzusetzen, inspiriert durch das Leiden und den Kampf von Menschen weltweit und mit einem Fokus auf die Ungerechtigkeiten in Kirche und Gesellschaft. Sie bekräftigte das «Glaubensbekenntnis» mit der Botschaft, nicht an die Macht des Stärkeren, sondern an Liebe, Frieden und eine gerechte Welt für alle zu glauben.

# Religion *für Neugierige*

## MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



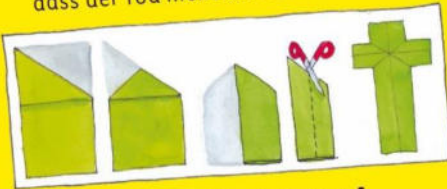
## Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



## Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



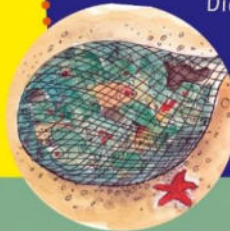
Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

## Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





**BIRGIT  
MÜLLER**

OSTEOPATHIE (BAO)  
PHYSIOTHERAPIE  
ERNÄHRUNG

GROßSACHSENER STRASSE 24/4 · 69469 WEINHEIM  
FON 06201 8 44 884  
INFO@PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE  
WWW.PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE



Gasthaus zum  
**"Jöste Andres"**

Weinheim-Rittenweier  
Tel. 06201-51207 Fax 52595



**SCHMITT**  
BESTATTUNGSINSTITUT

BESTATTUNGSINSTITUT SCHMITT  
Odenwaldstr. 60 · 69469 Weinheim

06201 / 84 63 451  
06201 / 50 93 28  
0172 / 62 43 136

info@schmitt-bestattungen-weinheim.de  
www.schmitt-bestattungen-weinheim.de

*Ein Platz  
für Ihre  
Werbung?*

**Wetzel**  
Ihr Service Partner vor Ort ● Kfz-Meisterbetrieb

**Service für alle Fabrikate:**

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier  
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341



**ROSE**  
Gasthof zur

Internet: [www.zur-rose.de](http://www.zur-rose.de)  
Email: [info@zur-rose.de](mailto:info@zur-rose.de)

Familie Karl Schmitt  
Großsachsener Str. 20  
69469 Weinheim  
Tel.: 06201/29550  
Fax: 06201/295555



## Monats- spruch April

Jesus spricht  
zu Thomas:  
Weil du mich  
gesehen hast,  
darum glaubst  
du?

Selig sind, die  
nicht sehen und  
doch glauben!

JOHANNES 20,29

## STOLPERN UND VERTRAUEN

Mein kleiner Neffe trottet an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorwärtsstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnell in die Höhe, als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“, rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach gesehnt.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle

Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an wie vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen wurdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr es zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: Spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mir den Ball über den Tisch zuwerfen. Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

JAN SIMOWITSCH

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach
<b>V.i.S.d.P.:</b>	Pfarrerin Nicole Mautner
<b>Redaktion:</b>	Lothar Röder unterstützt von Nicole Krämer u. Sigrun Schmitt
<b>Layout:</b>	Lothar Röder
<b>Druck:</b>	Texdat-Service gGmbH, Weinheim <b>Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge und Leserbriefe.</b>
<b>Auflage:</b>	900 Stück
<b>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe</b> (Glockengruß 3 / 2026 für Juni bis einschließlich August): 05.Mai 2026	
<b>Spendenkonto:</b>	Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach: Volksbank Kurpfalz H+G Bank, <b>DE80 6709 2300 0033 4169 11</b> <b>BIC: GENODE61WNN</b>

## Adressen

### Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Nicole Krämer

E-Mail:

[heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de](mailto:heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de)

Homepage: [www.glockengruss.de](http://www.glockengruss.de)

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: [nicole.mautner@kbz.ekiba.de](mailto:nicole.mautner@kbz.ekiba.de)

### Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

### Kindergarten Löwenzahn

Leitung: Sandra Rosa

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),

Tel.: 22699

E-Mail:

[kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de)

[Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de](mailto:Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de)

### Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

### Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36

# Herzliche Einladung

zur Feier der Osternacht

am Samstag, 04. April

um 21 Uhr

in Heiligkreuz

Wir beginnen mit einem Osterfeuer vor der Kirche und ziehen dann mit Gesang in die dunkle Kirche ein.

Eine liturgische Feier mit vielen Gesängen schließt sich an.

Der Gottesdienst endet mit dem großen Osterlob und der Verkündigung der Auferstehung Christi.